

**TURNVEREIN KOTTHAUSEN e.V. 1921**

Rudolf Heedt, 1. Vorsitzender, Zum Hölthchen 1, 51709 Marienheide-Kotthausen, Tel. priv. 02261/61308, dienstl. 02261/ 84350

Frank Schumacher, Abteilungsleiter TV K Schwimmen, Hubertusweg 4, 58540 Meinerzhagen, Tel. 02354/ 12951, Email: schumi@dokom.net

Verteiler:

Teilnehmer Arbeitskreis Badzeiten:

Bad + Verwaltung

Frau Schulz

Herr Eggert

Herr Roth

Parteien

Herr Alefelder

Herr Heringer

Herr Wottrich

Vereine

Herr Lütticke

BSG

Zusätzlich:

Bürgermeister

Herr Töpfer

Verwaltung

Herr Lübken

Schul-u.Sportausschuss

Herr Fernholz

TV Kotthausen

Herr Heedt



Sehr geehrte Frau Schulz, Sehr geehrte Herren,

nach der insgesamt konstruktiven Sitzung des Arbeitskreises zur Neuregelung der Badbenutzungszeiten des Panoramabades ist der, den TV Kotthausen betreffende Teil des erarbeiteten Vorschlages, in einer erweiterten Vorstandssitzung der Abteilung Schwimmen auf mögliche Umsetzung und deren Folgen diskutiert worden. Ich möchte mit diesem Schreiben 3 wesentliche Punkte ansprechen. Dies sind 1. konstruktive Kritik an der Vorbereitung der Sitzung des Arbeitskreises und Anmerkungen zur Sitzung, 2. Stellungnahme der Schwimmabteilung TV Kotthausen und 3. Grundsätzliches zur Zukunft des Panoramabades.

## 1. Konstruktive Kritik an der Vorbereitung der Sitzung des Arbeitskreises/Anmerkungen zur Sitzung

- a. Leider sind Statistiken zur Badbenutzung erst auf Nachfrage von Herrn Wottrich in der Sitzung verteilt worden. Die „Flut“ von Zahlen konnten während der Diskussion, zumindest nicht von mir, verarbeitet werden. Auch die weiteren Unterlagen hätten den Arbeitskreisteilnehmern, zur besseren Vorbereitung, vor der Sitzung zugehen können.
- b. Der Vergleich der Öffnungszeiten des Panoramabades mit den Bädern Montemare und Gumbala ist nicht sinnvoll, da es sich hier um deutlich unterschiedliche Badkonzepte und Ausstattungen handelt. Zudem ist die Gesamtöffnungszeit des Gumbala falsch errechnet.
- c. Der Vergleich der Öffnungszeiten des Panoramabades mit den Bädern Wipperfürth und Lindlar ist sinnvoll, da Konzept und Ausstattung (Wasserfläche) vergleichbar ist. Hier hätten weitere ähnliche Bäder aus der Umgebung, die teilweise deutlich andere Öffnungskonzepte haben, in den Vergleich mit einbezogen werden können. Dies, um über unterschiedliche „Erfolgs“-Konzepte diskutieren zu können.
- d. Auch nach der Sitzung ist mir nicht klar, warum Reinigungszeiten am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag nur 1 Stunde, am Mittwoch und Freitag jedoch 3 Stunden in Anspruch nehmen.

## 2. Stellungnahme der Schwimmabteilung TV Kotthausen zum erarbeiteten Konzept und aktueller Situation

- a. Die Verteilung der Trainingszeiten auf 3 Tage (Mo,Mi,Fr) kommt uns entgegen und ist Teil unserer Wunschvorstellung.
- b. Die Umsetzung der frühen Anfangszeit am Montag (15.45 Uhr) ist kritisch, da ein Teil unserer Übungsleiter berufstätig ist und ein Teil der jüngeren Übungsleiter die Gesamtschule besucht, so dass die von uns angestrebte Betreuungsdichte (Qualität und vor allem Sicherheit im Becken) nicht, wie zu den Zeiten ab ca. 16.45 Uhr, erreicht werden kann.
- c. Die Uhrzeit Mittwoch bis 21.30 Uhr brauchen wir zunächst nicht, möchten diese Option bei weiter steigenden Mitgliederzahlen oder Angebotsausweitung aber evtl. wahrnehmen
- d. Nach Bekanntgabe der Änderung der Trainingszeiten zum 01.01.2007 hatten wir einen Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Dies erwarten wir bei der nächsten Änderung erneut und deutli-

# TURNVEREIN KOTTHAUSEN e.V. 1921

Rudolf Heedt, 1. Vorsitzender, Zum Höltschen 1, 51709 Marienheide-Kotthausen, Tel. priv. 02261/61308, dienstl. 02261/ 84350

---

cher, weil für die betroffenen Gruppen Tag und Uhrzeit wechseln (letzte Änderung betraf nur die Uhrzeit).

- e. Durch die technischen Defekte im Bad vor und nach den Osterferien und dem dadurch bedingten Ausfall der Trainingszeiten, ist die Stimmung in der Abteilung und vor allem bei den Eltern der jungen Mitglieder angespannt. Wünschenswert ist daher eigentlich Kontinuität an Stelle von weiteren Änderungen.
- f. Obenstehende Gründe veranlassen uns zu der Bitte, den Freitag möglichst doch mit den jetzigen Zeiten für den TVK bestehen zu lassen oder eine Teilnutzung ab 18.00 Uhr zu ermöglichen. Wir verschließen uns dem Argument, dass höhere Besucherzahlen=Einnahmen vonnöten sind nicht. Wie im Arbeitskreis dargestellt, sollen diese am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr mit Öffnung für das Familienbad und der Sauna (21.00 Uhr) erreicht werden. Die Saunaöffnung parallel zur Vereinsnutzung ist möglich und unkritisch (das gilt auch für den Mittwoch!). Der Argumentation, dass das Familienbad gerade in der angesprochenen Zeit besuchtsstark ist, können wir nur zum Teil folgen. Statistiken aus 2002 (vor Öffnung der Konkurrenz Gumbala) halten wir für nicht mehr repräsentativ.
- g. Die Pauschale für die Benutzung des Bades durch den TV Kotthausen ist mit Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom November 2006 von bisher 1.500€ p.a. auf 2.000€ angehoben worden. Durch die Veränderung der Nutzungszeit haben wir, wie erwähnt, Mitgliederverlust, und damit Mindereinnahmen an Beiträgen erlitten. Bisher sind in 2007 20% unserer Trainingseinheiten durch technische Defekte ausgefallen, was uns und unsere Mitglieder weiter finanziell belastet hat (Ausweichen in andere Bäder). In 2007 sind bereits ca. 1.000€ in Ausbildung von Übungsleitern und Sicherheitsfortbildung investiert worden, ebenfalls teilweise durch die Änderung der Nutzungszeit bedingt (Aufsicht jetzt gleichzeitig auf 4, anstatt auf 2 Bahnen).  
Daher bitten wir zu prüfen ob die Erhöhung für 2007 beschlossene Erhöhung rückgängig gemacht werden kann. Durch bereits eingeleitete Aktivitäten gehen wir künftig von verbesserten finanziellen Bedingungen aus und bieten für die Zukunft eine Nutzungspauschale gekoppelt an den Mitgliederstand zur jeweiligen Jahresmitte an. Die Mitgliederzahl von 2006 lag zum 30.06. bei ca. 150 Personen. Für diese Mitgliederzahl sehen wir uns in der Lage ab 2008 die bereits angesetzten 2.000€ aufzubringen. Für jedes Mitglied darüber hinaus können wir als Zuschlag 25€ aus unseren Beitragszahlungen für die Schwimmbadbenutzung vorsehen.

### 3. Zukunft des Panoramabades

In der Sitzung ist die finanzielle Situation und damit die mögliche Zukunft des Panoramabades recht drastisch dargestellt worden. Es gibt die verschiedensten Gründe, sich für den Erhalt des Panoramabades einzusetzen.

Aus Vereinssicht möchten wir darauf hinweisen, dass nach Verkehrsunfällen, Badeunfälle die häufigste Todesursache bei Kindern in Deutschland ist. Sicheres Schwimmen lernen die Kinder nicht in Schwimmkursen und auch der Schulsport kann dies nicht leisten. Sicheres Schwimmen lernen Kinder durch regelmäßige Übung in den Vereinen der DLRG und des Schwimmverbandes. Positive Aspekte zur Gesundheit und sozialer Kompetenz, die vermittelt wird brauche ich sicher nicht auszuführen.

Wir wiederholen unser Angebot aktiv an dem Erhalt des Panoramabades mitzuarbeiten! Dies z.B. durch Arbeitseinsätze, Veranstaltungsorganisation, Sponsoringveranstaltungen, Aufsichtshilfen ...

Wir gehen dabei davon aus, dass die Beteuerungen aus Verwaltung und Politik, die ebenfalls auf Erhalt dieser Einrichtung gerichtet sind, ehrlich gemeint sind und nehmen die Gerüchte, dass die Schließung bereits beschlossene Sache ist, nicht ernst.

Wir bitten um wohlwollende Beurteilung unserer Bitten und würden uns freuen, wenn unser Angebot unter Punkt 3. aufgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schumacher      Abteilungsleiter Schwimmen im TV Kotthausen